



Protokoll der 12. Pfarrgemeinderatssitzung am 04. November 2020

als Video-Konferenz durchgeführt von 19 Uhr bis 21.35 Uhr

Teilnehmende: Pfarrer Gereon Alter, Past.-Ref. Stephan Boos, Norbert Drücke, Daniela Hackmann, Thomas Klutz, Michael Lehmann, Pastor Hans-Ulrich Neikes, Maike Neu-Clausen, Gem.-Ref. Johannes Nöhre, Vera Schneider, Barbara Seinsche, Diakon Thomas Sieberath, Christiane Struzek, Thomas Struzek (KV/ Vertr. für Stephanie Hüsken), Dorothee Weidner, Luisa Weiß, Heinz Willing, Alfred Zinke.

Entschuldigt: Pastor Thomas Pulger

Gäste: Marlies Hennen-Nöhre, Friedhelm Schüngel

Die Leitung der Sitzung hat Heinz Willing.

Zu TOP 1: Begrüßung / Sitzungsimpuls

Nach einer umfassenden Anleitung zum Umgang mit dem neuen Arbeitsmittel durch Marlies Hennen-Nöhre begrüßt Heinz Willing die zugeschalteten Mitglieder und Gäste zur Sitzung des PGR, die erstmals virtuell in der „Coronazeit“ stattfindet.

Die Tagesordnung wird aktuell nach den Vorschlägen der Teilnehmenden erstellt.

Thomas Sieberath verliest einen Impulstext von Angelika Walser aus *Christ in der Gegenwart* „Warum ich bleibe.“ Das Buch, aus dem sie zitiert heißt: *Frauen machen Kirche*, Patmos 2020

Zu TOP 2: Advent / Weihnachten

Da die Zeit bis Weihnachten nicht mehr lang ist, machen sich die Verantwortlichen der Pfarrei Gedanken über das geistliche Angebot für die unterschiedlichsten Gruppen, das in diesem Jahr besonders wichtig ist, da durch die Corona-bedingten Einschränkungen der Kontakt vieler Pfarreimitglieder zur Kirche sehr zurückgegangen ist.

Anhand einer vorbereiteten Power Point Präsentation stellt Marlies Hennen-Nöhre die Ideen vor, die das Pastoralteam bereits zu den pastoralen Angeboten im Advent und zu Weihnachten entwickelt hat.

Die PGR-Mitglieder erweitern diese Listen mit eigenen Vorschlägen. Diese PP wird den PGR-Mitgliedern mit dem Protokoll zugesandt. Die GR nehmen diese Präsentation mit in die Sitzungen der Gemeinderäte und können dort weiterdenken und sie füllen sowohl mit Ideen und Projekten für die jeweiligen Gemeinden als auch mit weiteren Personen für die Planungsgruppen der Pfarrei.

Es kristallisieren sich Angebote für die Adventszeit, den Nachmittag des Hl. Abends und den Abend des Hl. Abends heraus. Aus der Fülle der Vorschläge kommen für die nähere Planung in Betracht:

Ideen für die Adventszeit

- die Idee eines „Adventskalenders“ digital oder/und analog (Kontakt über Dorothee Weidner)¹
- die Idee einer Postkartengestaltung zum Mitgeben (Kontakt über Maike Neu-Clausen)²
- die Idee, den AB der Pfarrei mit abrufbaren Botschaften zu besprechen (dto)

¹, ² Nachtrag: Inzwischen hat Maike Neu-Clausen etliche Ideen zum Erstellen digitaler Adventskalender recherchiert. Es gibt auch schon erste Ideen zum ‚Füllen‘ des Kalenders und Gestalten der Postkarten, so dass es jetzt eigentlich nur noch Man-Power zur Umsetzung braucht.

Ideen für die weihnachtlichen Tage

- der Vorschlag, ein Krippenspiel für Kinder aufzunehmen und zum Abruf bereitzustellen (Kontakt Pastor H.-U. Neikes)
- der Vorschlag, eine Christmette für die Pfarrei live zu streamen - Uhrzeit nicht zu spät, spätestens 21 Uhr -, mit kurzem GD-Format (Kontakt Pfarrer G. Alter; in Zusammenarbeit mit der Technik AG)

➔ Für alle Ideen gilt, dass sich Interessierte aus dem PGR, den Gemeinderäten und auch weitere an der Umsetzung Interessierte bitte bis spätestens 15.11. bei den Kontaktpersonen oder anderen Mitgliedern des PGR melden sollten.

Fest steht: Am 1. Weihnachtstag soll es in jeder Kirche der Pfarrei einen (analogen) Gottesdienst geben (Planung Pastoralteam). Die Gottesdienstzeiten werden lt. Übereinkunft mit dem PGR zeitnah vom Pastoralteam festgelegt.

Gegenwärtige Überlegungen:

- Die Vorbereitungskreise in den Gemeinden planen evtl. weitere adventliche/weihnachtliche Gottesdienste/ Krippenspiele/ Vespere etc.
- Es könnte auch überlegt werden, ob nicht kurze Christmetten-Formate für ein mehrfaches Angebot mit der jeweils zulässigen Anzahl an Mitfeiernden möglich sind.
- Die Kirchenmusiker machen sich Gedanken, wie die unterschiedlichen GD-Angebote - abhängig vom Ort, drinnen oder draußen, - mit welchen Instrumenten zu bespielen sind und welche Musiker überhaupt zur Verfügung stehen werden.
- Für alle Angebote gilt, dass sie nur unter Beachtung der geltenden Corona-Schutzbestimmungen und der Bereitstellung ausreichender (ehrenamtlicher) Ordner durchführbar sein werden.
- Vorabreservierung von Sitzplätzen wird wahrscheinlich unter Nutzung der KaPlan-Software durch das Pfarrbüro möglich sein.

Details zu den oben genannten Punkten werden vor Ort in den Gemeinderäten geklärt.

Alle realisierten Angebote sollen übersichtlich in einem Flyer aufgeführt werden. Es ist noch nicht geklärt, wer diese Aufgabe übernimmt.

Zu TOP 3: Sternsinger

In allen Gemeinden laufen bereits die Vorbereitungen. Angesichts der unsicheren Situation durch Corona wird zum Teil mehrgleisig geplant. Angestrebt ist, dass Kinder und Begleiter unter Beachtung aller dann geltenden Schutzmaßnahmen durch die Straßen ziehen. Ob allerdings Häuser betreten werden können, ist heute noch nicht zu abzusehen. Geplant ist auf jeden Fall, verstärkt Segenspunkte, bzw. Singer-Points im Freien anzubieten.

Im PGR wird der nachdrückliche Vorschlag gemacht, dass sich die Verantwortlichen Organisationsteams der vier Gemeinden vernetzen, allein schon um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Öffentlichkeitsarbeit, mit der nach außen das Sternsingerprojekt beworben bzw. darüber berichtet wird, sollte mit einer Stimme geschehen - unbeschadet von den vielfältigen Aktivitäten durch die Gruppen vor Ort.

Zu TOP 4: Neues aus dem Pfarreientwicklungsprozess

Die ersten beiden Projektaufträge für die Standorte St. Josef und St. Suitbert sind durch die Steuerungsgruppe ausformuliert, die Aufträge für St. Georg und Herz Jesu sind in Arbeit. Die Bildung der vier lokalen Projektgruppen ist ebenfalls auf den Weg gebracht; es haben sich bereits unterschiedlich viele Personen aus der Pfarrei und den Gemeinden zur Mitarbeit bereit erklärt.

Inzwischen ist auch der dem Bischof noch in diesem Jahr vorzulegende Zwischenbericht zum Stand der Prozessentwicklung in Arbeit.

Die Steuerungsgruppe wurde erweitert durch Karl Grobbel, Thomas Struzek und Michael Währisch, sodass sie in der kommenden, besonders arbeitsreichen Zeit handlungsfähiger ist.

Zum Arbeitsbeginn der lokalen Projektgruppen lädt die Steuerungsgruppe die Vorsitzenden der Gemeinderäte zu einer virtuellen Kick-off-Veranstaltung am Donnerstag, den 12.11.2020 ein. Weitere an der Mitarbeit Interessierte können gern teilnehmen, die Ansprechpartner sind hierbei die GR-Vorsitzenden, bzw. Maike Neu-Clausen oder Heinz Willing. In dem Treffen wird es um die Erläuterung des Projektauftrags und der Arbeitsweise sowie um die Zusammensetzung der Projektgruppen gehen.

Zu TOP 5: Bericht KV

Thomas Struzek berichtet aus der KV Sitzung vom 29.10.2020:

- Für 2021 - 2023 wurde mit den Stadtwerken Essen ein neuer Strom- und Gasliefervertrag unterzeichnet. Es wurde ein Stromvertrag für Ökostrom abgeschlossen, sodass damit ein Beitrag zur fairen und ökologischen Pfarrei geleistet wird. Daneben gab es eine Kostenreduktion für die Energielieferungen gegenüber dem alten Vertrag.
- Der Erbbaupachtvertrag für das Altenpflegeheim St. Georg mit der Pfarrei St. Josef (Grundstücksbesitzer) wurde beschlossen. Die Genehmigung durch die Kirchengemeinde ist in Arbeit. Damit ist die Klärung dieses Sachverhalts auf der Zielgeraden.

Aus dem Bauausschuss

- Die Sanierung der Kirche Herz Jesu ist abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten wurden Schäden am Turm entdeckt, die jetzt untersucht und bewertet werden.
- An der Kirche St. Suitbert gibt es einen möglichen Konflikt mit der Denkmalschutzbehörde über die Farbgebung des Außenanstrichs, die das Amt nicht in Weiß sondern Betongrau einfordert.
- An allen Kirchtürmen in der Gemeinde stehen sicherheitsrelevante Arbeiten an (Elektrik, Sicherheit des Zugangs etc), so dass in den nächsten Monaten mit Arbeiten in den Türmen zu rechnen ist.
- Die Verwaltung der 30 altengerechten Wohnungen Burgaltendorf und entsprechende Hausmeisterdienste werden ab dem 1.1.2021 von der Altenpflegeheim St Georg gGmbH erbracht. Der bisherige Verwalter hat den Vertrag aufgekündigt.

Aus dem Finanzausschuss

Die Haushalte 2021 für Kirchengemeinde, Friedhof und Altenwohnungen Burgaltendorf wurden verabschiedet. Die Haushalte sind ausgeglichen.

Aus dem Heimausschuss

- Ab dem 1.1.2021 wird das bezirksweite Zentrum „60+“ im ehemaligen Konferenzraum des Gemeindeheims St Suitbert eingerichtet. Dazu wurde ein entsprechender Mietvertrag mit dem Träger, dem CSE Caritasverband Essen, abgeschlossen.
- Die ersten Schulungen zur Einführung der Software „Kaplan“ mit dem Team des Pfarrbüros und dem Pastoralteam haben stattgefunden. Es gibt sehr positives Feedback. Kaplan wird für die Pfarrei wichtig, da dort auch die weitere Vernetzung der Ehrenamtlichen, Services wie Raumreservierungen in den Gemeindeheimen und eine vereinfachte Verwaltung von Informationen ermöglicht wird.

Zu TOP 6: Info Technik AG

Johannes Nöhre berichtet: entsprechend seinem Auftrag hat er inzwischen Kontakt aufgenommen zu zwei Jugendlichen aus St. Suitbert, die als Technik Begeisterte bereits die Erstkommunionfeiern aufgenommen haben - das technische Equipment dazu konnten sie relativ preiswert ausleihen. Ebenfalls angesprochen wurde Herr Brinkert, der als Informationstechniker entsprechendes Knowhow mitbringt.

Wenn die angedachte Technik AG als Pfarreiprojekt gelingen soll, ist es dringend erforderlich, dass auch in den anderen Gemeinden geeignete Personen angesprochen und gefunden werden.

Als nächstes muss der PGR entscheiden, ob weiterhin das Equipment gemietet oder angeschafft werden soll. Die Kosten dafür liegen je Qualität und Ausstattung zwischen 6.000 und 19.000 Euro. Derzeit gibt es noch die Chance, evtl. noch Geld aus dem Innovationsfond des Bistums dafür zu beantragen (bei 15% Eigenanteil).

Der PGR spricht sich mit großer Mehrheit dafür aus, einen Antrag auf Finanzierung eines Film-Equipments in guter Qualität beim KV zu stellen.

Zu TOP 7: Verschiedenes

- Marlies Hennen-Nöhre informiert, dass das Gründerbüro einen Preis für innovativ-kreative Ideen der Pfarreien für ein pastorales weihnachtliches Angebot ausgelobt hat. Die Bewerbungsfrist endet in Kürze.
- Heinz Willing weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass die Zuständigkeit für die pfarrliche Gottesdienstordnung beim Pfarrgemeinderat und im Pastoralteam liegt, da viele Faktoren zu berücksichtigen sind.
- Maike Neu-Clausen bittet um Abholung von Willkommensbroschüren und Verteilung durch die Gemeinderäte. Die Broschüren können an die Kitas verteilt oder bei Seelsorgegesprächen und sonstigen gemeindlichen Terminen mitgenommen werden. Es stehen noch einige Kartons mit Broschüren im GH St. Suitbert.
- Hinweis von Maike Neu-Clausen: Für Sonntag, 31.1.2021 plant die Gruppe „Einladende Kirche“ wieder einen Segnungsgottesdienst für Familien (FamilienTreffenKirche) um 15 Uhr in der Kirche St. Suitbert.

Zu TOP 8: Sitzungstermine 2021

Es wird für 2021 zunächst nur der erste Sitzungstermin vereinbart, und zwar für

Donnerstag, 4. Februar 2021, um 19 Uhr.

Mit einem herzlichen Dank an Marlies Hennen-Nöhre für die großartige technische Unterstützung bei dieser ersten virtuellen PGR-Sitzung schließt Heinz Willing die Konferenz.

Dorothee Weidner
Schriftführerin
05.11.2020

Heinz Willing
PGR-Vorsitzender
06.11.2020